

LABOKLIN GmbH&CoKG . Postfach 1810 . DE-97668 Bad Kissingen

Kleintierpraxis FVH  
 Dr.med.vet. Kaspar Rohner  
 Seeblerstrasse 5  
 8172 Niederglatt ZH  
 Schweiz

**Untersuchungsbefund**

Nr.: 1806-W-22081  
 Datum Eingang: 05-06-2018  
 Datum Befund: 14-06-2018

Angaben zum Patienten:	Hund	männlich	7 Jahre
	Border Collie		
Patientenbesitzer:	Allgaier, Monika		
Probenmaterial:	EDTA-Blut/Ausstriche		
Probenentnahme:	01-06-2018		

Name:	<b>Neck</b>
ZB-Nummer:	---
Chip-Nummer:	---
Tattoo-Nummer:	---

**Imerslund-Gräsbeck-Syndrom (IGS) - PCR**

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für IGS im CUBN-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Border Collie

**Trapped Neutrophil Syndrome (TNS) - PCR**

Ergebnis: Genotyp N/TNS

Interpretation: Das untersuchte Tier ist Anlageträger (heterozygot) für die ursächliche Mutation für TNS im VPS13B-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Border Collie

**Neuronale Ceroid Lipofuszinose (NCL) - PCR**

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für NCL im CL5-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Border Collie, Australian Cattle Dog

**Sensorische Neuropathie (SN) - PCR**

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für SN im FAM134B-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Border Collie

**\*MDR1-Gendefekt - PCR**

Ergebnis: Genotyp N/N (+/ +)

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für MDR im ABCB1-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Australian Sheperd, Bobtail, Border Collie, Deutscher Schäferhund, Elo, Kurzhaar- und Langhaar-Collie, Langhaar Whippet, Mc Nab, Shetland Sheepdog, Silken Windhound, Wäller, Weißer Schweizer Schäferhund

Der Gentest wird entsprechend der Veröffentlichung von

Mealey et al. (2001) "Ivermectin sensitivity in collies is associated with a deletion mutation of the mdr1 gene." durchgeführt und weist die Mutation MDR1 nt230 (del4) nach.

Die Durchführung des MDR1-Gentests erfolgt nach den Vorgaben der DIN EN ISO/IEC 17025 im Partnerlabor.  
Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender.

**\*Collie Eye Anomalie (CEA) - PCR**

Ergebnis: Genotyp N/CEA

Interpretation: Das untersuchte Tier ist Anlageträger (heterozygot) für die ursächliche Mutation für CEA im NHEJ1-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Australian Shepherd, Bearded Collie, Border Collie, Boykin Spaniel, Hokkaido, Kurzhaar-, Langhaar-Collie, Lancashire Heeler, Langhaar Whippet, Nova Scotia Duck Tolling Retriever, Shetland Sheepdog, Silken Windhound

**Maligne Hyperthermie (MH) - PCR**

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für MH im RYR1-Gen.

Erbgang: autosomal-dominant

Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene Probenmaterial. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender. Gewährleistungsverpflichtungen dafür können nicht übernommen werden. Schadensersatzverpflichtungen sind, soweit gesetzlich zulässig, auf den Rechnungswert der durchgeföhrten Untersuchung/en beschränkt, im Übrigen haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, soweit gesetzlich möglich.

Weitere Genveränderungen, die ebenfalls die Ausprägung der Erkrankung/Merkmale beeinflussen können, können nicht ausgeschlossen

Befund-Nr.: 1806-W-22081



werden. Die Untersuchung/en erfolgte/n nach dem derzeitigen allgemeinen wissenschaftlichen Kenntnisstand.

Das Labor ist für die auf diesem Befund aufgeführten Untersuchungen akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 (ausgenommen Partnerlabor-Leistungen).

\*\*\* ENDE des Befundes \*\*\*

Hr.Dr. Beitzinger  
Dipl.-Biol. Molekularbiologie

\*: Ausführung durch Partnerlabor

Rechnungsbetrag netto EUR 130.67  
Eine Rechnungserstellung erfolgt separat an Praxis